

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[15256.] Offene Gehilfenstelle!

Es wird bei uns binnen einiger Zeit eine Gehilfenstelle vacant, die wir mit einem brauchbaren, soliden jungen Mann wieder zu besetzen wünschen. Gef. Offerten erbitten uns franco direct.

Freiburg, Novemb. 1855.

Rippe & Comp.

[15257.] Stelle-Gesuch.

Ein in reiferem Alter stehender, wissenschaftlich gebildeter, an Fleiß und Betriebsamkeit gewöhnter Buchhändler, welcher über seine dreizehnjährige Thätigkeit im Verlags- und Sortimentsgeschäft die vortheilhaftesten Zeugnisse aufzuweisen und das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, auch im Besitze eines nicht unbedeutenden Vermögens ist, nimmt bei den jetzigen kritischen Zeitverhältnissen Anstand, sich einen eigenen Heerd zu gründen, und sucht daher einen selbstständigen und angenehmen Posten, am liebsten als Geschäftsführer in einer größeren Stadt.

Offerten unter der Chiffre F. E. C. # 15. werden durch die Redaction des Börsenblattes erbeten.

[15258.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann von kath. Rel., der 6 Jahre in verschiedenen Handlungen conditionirte, an rasches und correctes Arbeiten gewöhnt ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Eintritt kann zu jeder Zeit geschehen. Offerten unter A. G. # 30. hat die Redaction dieses Blattes die Güte entgegen zu nehmen.

[15259.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, im Alter von 28 Jahren, sucht einen Platz zur Führung einer Leihbibliothek. Es wird bemerkt, daß derselbe vor Kurzem die Zusammenstellung eines Leihbibliothek-Kataloges zur besten Zufriedenheit angefertigt, in dieser Geschäftsbranche also vollständig vertraut zu sein glaubt; es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen.

Antritt nach Belieben und Wunsch.

Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre G. # 40. an Hrn. Th. Thomas in Leipzig gütigst zu senden.

[15260.] Ein Laufbursche,

über dessen Sitten und Anstelligkeit die Red. d. Bl. vorzügliche Nachweisung geben kann, sucht in Leipzig eine Stelle. Eintritt kann sofort stattfinden.

[15261.] Besetzte Stelle.

Die Stelle eines Mitarbeiters an unsern Katalogen für Neujahr ist besetzt, welches wir denjenigen Herren, die sich darum beworben haben, ergebenst anzeigen.

Leipzig, 17. Novbr. 1855.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

[15262.] Soeben wurde von mir an alle Handlungen, die nach Schulz' Adressbuch dergleichen Kataloge wünschen, oder auf mein betreffendes Circular davon verlangten, versandt:

Bibliotheca Jo. Chr. G. Richteri.

— Verzeichniss der von Herrn Dr. Joh. Chr. G. Richter hier hinterlassenen Bibliothek, enthaltend sehr werthvolle Bücher (aus fast allen Fächern der Literatur, namentlich im Gebiete der Literaturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Belletristik, vor Allem aber aus dem der classischen Philologie,) Manuscripte, Kupferstiche und Autographen, welche am 4. Februar 1856 u. f. T. hier öffentlich versteigert werden soll.

Diese Bibliothek ist reich an literarischen Seltenheiten, sowie den schönsten und kostbarsten Drucken. Meine Herren Collegen erlaube ich mir um so mehr auf den Katalog aufmerksam zu machen, als in Provinzialstädten dergleichen bedeutende und werthvolle Bibliotheken nur selten zur Auction kommen.

Gleichzeitig empfehle mich zu Aufträgen zur Auction, deren gewissenhaftester und sorgfältigster Ausführung in jeder Beziehung sich meine Herren Collegen versichert halten können, um so mehr, als ich selbst die Bibliothek inventirt und den Katalog bearbeitet habe, mit also jedes einzelne Buch speciell bekannt ist.

Nordhausen, 15. November 1855.

Adolph Büchting.

[15263.] Das 29. Bücherverzeichnis

von Antiquar H. Vämmlin in Schaffhausen ist, über 3000 Nrn. stark, soeben nach Leipzig abgegangen und wird, unter höflicher Verdanlung bisherigen erfreulichen Zuspruches, zu gefällig zweckmäßiger Verwendung angelegentlich empfohlen.

Aus Lesezirkeln suche ich in sauberen und gut erhaltenen, wo möglich gebundenen Exemplaren neuere Werke von Hackländer, Horn, Gerstäcker, Guglow (Ritter), Warren, Auerbach, Hahn-Hahn, Arnim u. s. w., wogegen ich theilweise vertauschen würde: Oken's Naturgesch., Goethe's u. J. v. Müder's Werke (in 8.), werthvolle Philologica, 2 seltene Sammlungen von alten Reformationsschriften und Helvetica etc. etc.

Vämmlin in Schaffhausen.

P. S. In Change sucht Obiger noch, wenn auch etwas gebraucht, circa 58—100 Bände Ritter-, Räuber- u. Kloster-Geschichten, jedoch nach rigner Auswahl.

[15264.] Soeben versandten wir an alle Handlungen, welche für unsere Verzeichnisse Verwendung hatten, unser neuestes

55. Bücherverzeichniss.

Sechstes Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken zu herabgesetzten Preisen. — Unsere Kataloge sind durch ihre zweckmäßige Auswahl, Uebersichtlichkeit und angemessene Preisstellung bei Bibliotheken und Bücherlieb-

habern seither beliebt geworden, und die Verwendung für dieselben, wofür wir 15% gewähren nebst freier Emballage und freier Expedition nach Leipzig, ist bei dem grösseren Werthe des Inhalts lohnend. Eine kleine Anzahl von Exemplaren steht auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, 24. Nov. 1855.

R. Friedländer & Sohn

[15265.] Bitte.

Die Herren Verleger von guten landwirthschaftlichen Zeitschriften werden gebeten, mir gef. Probenummern einsenden zu wollen, da ich zwei bedeutende landwirthschaftliche Journalzirkel zu versorgen habe.

Ergebenst

Briesen a./D., den 24. November 1855.

Ferdinand Köhler.

[15266.] H. T. Victor's in Barel verbittet sich jede unverlangte Zusendung von Novitäten.

[15267.] Wiederholt bitte ich, mir unverlangt keine Zusendung zu machen, und werde ich, wenn es dennoch geschieht, die betreffenden Pakete unter Porto-Nachnahme retourniren.

Bonn, November 1855.

Albert Matz.

[15268.] Dringender Beachtung empfohlen!

Die unausgesezte Ueberfluthung mit unverlangten Zusendungen, Artikel, für die ich keine Verwendung habe, veranlaßt mich, wiederholt die Anzeige zu machen, daß ich mit jeder unverlangte Nova-Sendung verbitte und dergl. Paquete mit Spesenachnahme von 3 Ngr. pr. Pfd. remittire.

Ich wähle meinen Bedarf selbst und übersehe nichts, wovon sich in meinem Wirkungskreise Absatz erwarten läßt.

Obige Notiz befindet sich auch im Schulz'schen Adressbuch, und haben sich daher die Entgegenhandelnden den entstehenden Schaden selbst beizumessen. Auf die geehrten Handlungen, von denen ich mit Nova speciell erbeten habe, hat dies keine Anwendung.

Bielig, November 1855.

Ludw. Zamarsti.

[15269.] Schulz, Adressbuch 1856.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche mir ihre

Berichtigungen und Zusätze

zum

Adressbuch f. d. dtshn. Buchh. 1856 bis jetzt noch nicht eingesendet haben, ersuche ich hiermit dringend, solche umgehend an mich gelangen zu lassen, damit sie noch an gehöriger Stelle eingereiht werden können.

Der Druck des Adressbuches beginnt wie immer Anfang December.

Leipzig, 26. Nov. 1855.

Otto Aug. Schulz.